

Pressemitteilung

ELTIF: Aquila Capital wird Privatanlegern Investitionen in die Energiewende ermöglichen

Hamburg, XX April 2023 – Aquila Capital, der auf Nachhaltigkeit fokussierte Asset Manager für Entwicklung und Management essenzieller Sachwertanlagen mit Sitz in Hamburg, gibt die für das dritte Quartal 2023 geplante Auflage seines ersten European Long-Term Investment Fund (ELTIF) bekannt. Mit dem geplanten ELTIF könnten Privatanlegerin den Ausbau der Energieinfrastruktur investieren und damit über Aquila Capital die Energiewende sowie die Umsetzung des europäischen Green Deal vorantreiben, der vorsieht die Treibhausgasemissionen bis 2050 auf netto-null zu reduzieren.

Der von Aquila Capital geplante ELTIF soll als Impact-Fonds alle Aspekte der Energiewende abbilden: von der Erzeugung Erneuerbarer Energien über die Stromspeicherung und Maßnahmen der Energieeffizienz bis hin zur dazugehörigen Infrastruktur. Darüber hinaus soll er eine erhöhte Diversifikation sowie Inflationsschutz durch Investitionen in Sachwerte ermöglichen und somit eine echte Alternative zu traditionellen Anlageklassen darstellen. Geplante Investitionen sind über verschiedene Technologien, Länder und Entwicklungsstufen diversifiziert.

Besonders institutionelle Anleger investieren neben Immobilien bereits verstärkt in Infrastruktur und diversifizieren damit ihre Vermögensaufteilung. Die erwartete Rendite für die Anlageklasse Infrastrukturanlagen liegt im Bereich von 6-8 % p.a. für ein vergleichsweise konservatives Core/Core+ Portfolio. Mit dem Fokus auf Erneuerbare Energien leisten diese Anleger gleichzeitig einen Beitrag für die Umwelt und sie helfen, die EU-Klimaziele und die Energieunabhängigkeit zu erreichen. Studien zeigen zudem, dass die Strompreisentwicklung eine für Anleger günstige Korrelation zur Inflationsentwicklung aufweist.

Die jüngst reformierte ELTIF-Verordnung der Europäischen Kommission ermöglicht nun auch Privatanlegern mit kleineren Anlagebeträgen den Zugang zu illiquiden Anlagen über einen regulierten Investmentfonds nicht börsennotierter Werte. Damit öffnet sich ihnen ein Markt, der bisher aufgrund von häufig komplexen Beteiligungsmodellen fast ausschließlich institutionellen Investoren vorbehalten war. Für Privatanleger werden damit Kapitalanlagen in die wichtigen Langfristrends Nachhaltigkeit, Energiewende und Sachwerte leichter realisierbar. Die ELTIF-Verordnung sorgt durch die Diversifikationsanforderungen als

Ergänzung zur AIFM-Richtlinie und zu MiFID II für ein dieser Zielgruppe angepasstes Schutzniveau. Operativ ist der ELTIF als Wertpapier wie traditionelle Fonds in das Bankdepot zu verbuchen, steuerlich den Kapitalerträgen zuzuordnen und in der bekannten Depotübersicht eingebunden, was der Finanzberatung entgegenkommt.

Christian Holste, Head of Client Advisory DACH bei Aquila Capital, kommentiert: *„Wir begrüßen die richtungsweisende Entscheidung der EU, das Instrument des ELTIF für Privatanleger weiter zu öffnen. Mit unserem Fonds wollen wir einen substanziellen Beitrag zur Klimawende leisten. Um die für die Energiewende notwendigen Investitionen zu ermöglichen, ist der Einsatz von privatem Kapital essentiell.“*

Aquila Group verfügt über eine langjährige und ausgezeichnete Erfahrung in Investitionen in Erneuerbare Energien und über ein hohes Maß an Fachwissen über die gesamte Wertschöpfungskette von Sachwertanlagen im Bereich Erneuerbarer Energien sowie nachhaltiger Infrastruktur – von der Entwicklung bis zum laufenden Management. Aquila Group kann ein Portfolio von 13,9 GW in Erneuerbaren Energie-Projekten vorweisen und verwaltet aktuell 343 Solarparks, 995 Windenergieanlagen, 281 Wasserkraftwerke, 25 Großbatteriespeicher sowie 42 Energieeffizienzprojekte und ist in 16 Ländern vor Ort vertreten.

Über Aquila Capital

Aquila Capital ist eine Investmentgesellschaft mit Fokus auf Entwicklung und Management essenzieller Sachwertanlagen. Durch Investitionen in Erneuerbare Energien und nachhaltige Infrastrukturprojekte trägt Aquila Capital zur globalen Energiewende und Dekarbonisierung der Weltwirtschaft bei und stärkt gleichzeitig den Aus- und Aufbau von wichtiger Infrastruktur. Aquila Capital verfolgt den Ansatz, reale Sachwertanlagen frühzeitig zu initiieren und zu entwickeln. Die Investitionen werden über deren gesamte Lebensdauern und die volle Wertschöpfungskette gemanagt und optimiert. In solchen Sachwertanlagen verwaltet das Unternehmen aktuell 14,7 Milliarden Euro für institutionelle Investoren weltweit. Oberstes Ziel ist es, kontinuierlich Mehrwert für die Kunden zu schaffen, indem die Komplexität der Investitionen reduziert wird und diese erfolgreich gemanagt werden.

Das Portfolio von Windenergie-, Photovoltaik- und Wasserkraftanlagen hat aktuell eine Gesamtkapazität von 13,9 GW. Hinzu kommen 1,93 Millionen Quadratmeter nachhaltiger Immobilien- und grüner Logistikprojekte in operativer, Bau- oder Entwicklungsphase. Weitere Investitionsschwerpunkte sind Bereiche wie Energieeffizienz, Carbon Forestry sowie Data Centres.

Aquila Capital ist seit 2006 klimaneutral. Nachhaltigkeit ist von Beginn an Teil des Wertesystems von Aquila Capital und ein integraler Bestandteil der Anlagestrategien, Prozesse und der Vermögensverwaltung. Aquila Capital hat rund 650 Mitarbeiter aus 56 Ländern und ist mit 17 Büros in 16 Ländern weltweit vertreten.

Weitere Informationen: <https://www.aquila-capital.de/>

Pressekontakt Aquila Capital:

Eliza De Waard

Group Head Corporate Communications

Aquila Capital

Telefon: +49 40 87 5050-101

E-Mail: eliza.dewaard@aquila-capital.com

Caroline Schröder

FGS Global (Europe)

Telefon: +49 69 921 874 621

E-Mail: caroline.schroeder@fgsglobal.com